

Sprinter kracht in Stauende

Auf der A81 ereignet sich am Mittwoch ein schwerer Unfall, Autofahrer brauchen viel Geduld.

Ein 52-Jähriger ist bei einem Unfall am Mittwochmittag auf der A81 schwer verletzt worden. Ein Rettungshubschrauber flog den Mann in ein Krankenhaus. Die Autobahn war in Richtung Heilbronn für etwa eineinhalb Stunden komplett gesperrt, der Verkehr stautete sich auf bis zu zehn Kilometern Länge.

Wie die Polizei mitteilt, hatte der 52-Jährige gegen 11.30 Uhr zwischen den Ausfahrten Pleidelsheim und Mundelsheim (Kreis Ludwigsburg) ein Stauende übersehen. Der Iveco-Fahrer lenkte nach links, streifte noch das Heck eines Sprinters und rutschte dann zurück auf den rechten Fahrstreifen, wo er mit einem 40-Tonner kollidierte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der 52-Jährige in seinem Transporter eingeklemmt, Retter befreiten ihn mit schwerem Gerät.

Der 36-Jahre alte Sprinterfahrer und der 55-jährige Lastwagenfahrer blieben unverletzt. Der 55-Jährige musste lediglich einen platten Reifen wechseln und konnte dann weiterfahren. Der Iveco und der Sprinter kamen hingegen an den Abschlepphaken. Die Polizei schätzt den Schaden auf insgesamt 45.000 Euro.

Während der Unfallaufnahme war die A81 in Richtung Heilbronn bis gegen 13 Uhr voll gesperrt, anschließend öffnete die Polizei immerhin einen Fahrstreifen. Bis die Autobahn wieder komplett frei war, dauerte es eine weitere Stunde. Neben Polizei und Rettungsteams waren auch 40 Feuerwehrleute aus Pleidelsheim, Murr und Marbach am Neckar sowie Mitarbeiter der Autobahnmeisterei Ludwigsburg über Stunden beschäftigt. mbo

Nicht jeder Bauwunsch geht in Erfüllung

Das Geld, das das Land zum Erhalt und Ausbau von Straßen zur Verfügung stellt, reicht bei Weitem nicht aus. Steffen Bilger (CDU), der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, fordert mehr Engagement für neue Straßen. Von Kai Holoch

Jede Baustelle hat eine Geschichte. Beispiel Lenningen: Die meisten der sieben Ortsteile der 8000-Einwohner-Gemeinde im Landkreis Esslingen liegen im Lenninger Tal. Schopfloch und der Weiler Krebsstein finden sich jedoch auf der Albhochfläche. Verbunden sind sie durch die Gutenberg Steige. Die ist nun aber seit dem 1. Februar gesperrt. Nicht nur die Fahrbahn muss erneuert werden. Auch die 2003 errichteten Stützmauern sollen saniert und teils erneuert werden.

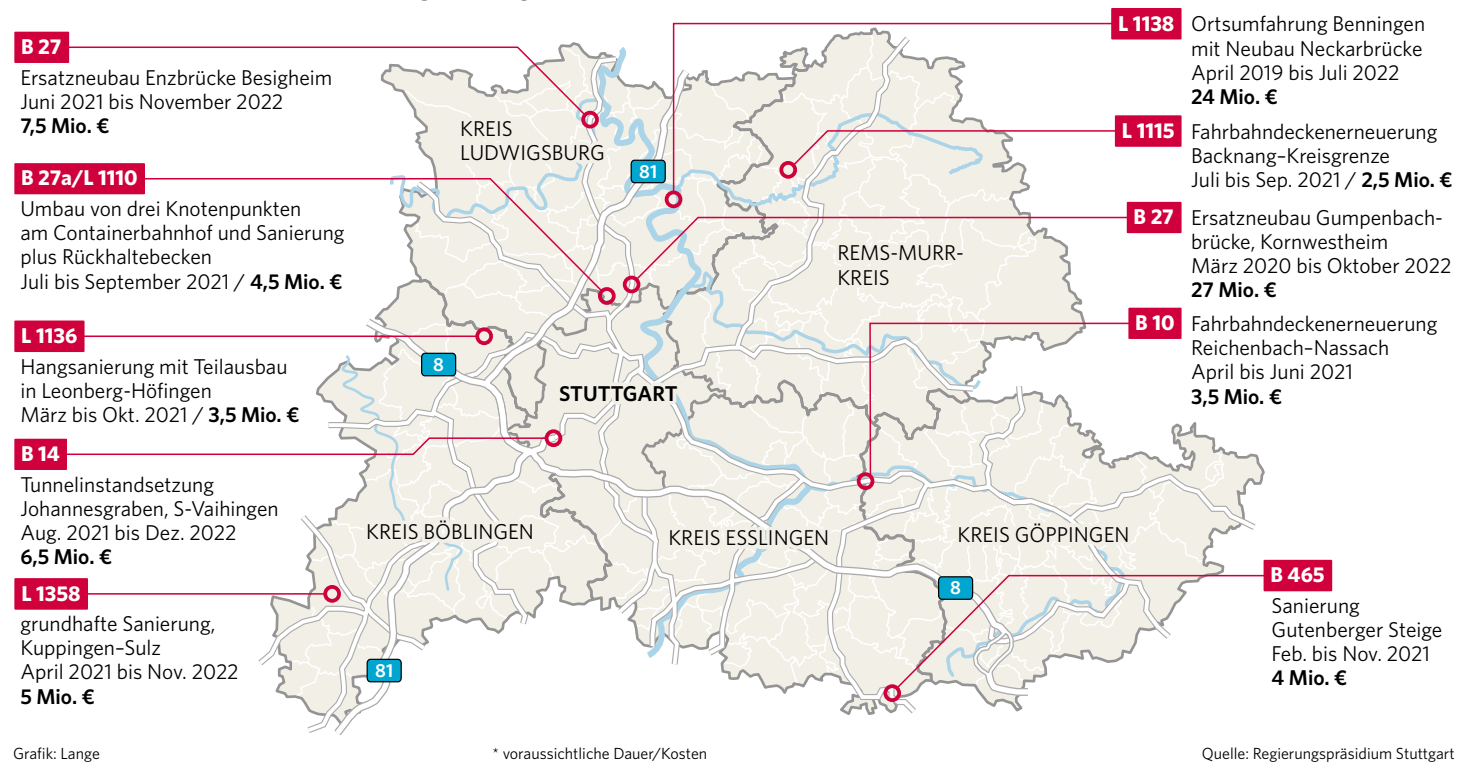
Vier Millionen Euro lässt sich das Land diese Baumaßnahme kosten. Damit gehört die Sanierung der Gutenberg Steige zu den zehn teuersten Baustellen, die das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) im laufenden Jahr in der Region Stuttgart betreut. So richtig glücklich ist Lenningens Bürgermeister Michael Schlecht dennoch nicht. „2003 konnten wir mit dem RP noch aushandeln, dass zumindest frühmorgens der Schülerbus noch die Steige passieren konnte“, erinnert er sich. Das ist nun nicht möglich – mit Folgen: Die 30 Schüler, die ins Schulzentrum Oberlenningen wollen, müssen jetzt eine halbe Stunde früher, um 6.44 Uhr, an der Haltestelle in Schopfloch stehen.

Beispiel Benningen: Schon Anfang der 1990er Jahre hat die Ludwigsburger Kreisgemeinde von einer Ortsumfahrung geträumt. Seit seinem Amtsantritt am 1. Juli 1999 begleitet Benningens Bürgermeister Klaus Warthon das Projekt. Er hat dabei alle Höhen und Tiefen durchlebt: 2015 wählte er sich schon einmal am Ziel, doch dann folgte ein Baustopp von 2016 bis 2018. Jetzt befindet sich das 24-Millionen-Euro-Projekt tatsächlich auf der Zielgeraden. Der Rohbau der neuen Neckarbrücke als Kernstück ist fertiggestellt. Alle für die Umgehung benötigten Grundstücke befinden sich in Benninger Besitz. Noch wird es einige Wochen mit baubedingten Vollsperrungen geben. Aber im Sommer 2022 soll die Ortsumfahrung fertiggestellt sein.

Klaus Warthon weiß zwar, dass es ein langer Weg war, aber alle Mühen haben sich gelohnt: „Letztlich können wir uns glücklich schätzen, dass wir überhaupt eine solche Ortsumfahrung bekommen werden.“ Denn riesig sind die Wünsche allüberall, und die Entscheidung, überhaupt auf die Projektliste des RP zu kommen, kommt einem Lotteriegewinn gleich.

DIE ZEHN GRÖSSTEN STRASSENBAUPROJEKTE 2021 DES LANDES IN DER REGION STUTTGART

Straßenbaumaßnahmen* 2021 in der Region Stuttgart



Grafik: Lange

* voraussichtliche Dauer/Kosten

Quelle: Regierungspräsidium Stuttgart

MANCHMAL MÜSSEN AUCH DIE SPRENGMEISTER ANRÜCKEN

Gumpenbachbrücke Einen spektakulären Höhepunkt bei der aktuell größten Baustelle in der Region, dem Neubau der Gumpenbachbrücke bei Kornwestheim, hat es bereits im Dezember 2020 gegeben:

Um Platz für den Neubau zu schaffen, ist das erste Teilstück der alten Brücke gesprengt worden. Auch in Richtung Ludwigsburg wird der alte Brückenabschnitt noch gesprengt.

Umwege Die Sperrung der Gutenberg Steige hat Folgen für die Autofahrer. Sie müssen eine nahezu halbtägige Umleitung nutzen, um auf die Alb oder hinunter ins Tal zu kommen. hol

der Bundesstraße 29 zwischen Essingen und Aalen oder der Ersatzneubau der Gumpenbachbrücke an der B 27 bei Kornwestheim.

Dass vor allem auch Geduld gefragt ist, machen andere Projekte deutlich, die sich auf der diesjährigen Sanierungs- und Neubaustelle des Stuttgarter RP finden. Im Sommer 2016, also vor fast fünf Jahren, war ein Teilstück des Hangs zwischen der Leonberger Innenstadt und Höfingen nach Regenfällen abgerutscht. Seither ist die Landesstraße halbseitig gesperrt. Es hat fast fünf Jahre gedauert, ehe das Land die für die Hangsanierung benötigten 3,5 Millionen Euro bereitstellte.

Ähnlich lange plant man schon in Besigheim (Kreis Ludwigsburg): Etwa 7,5 Millionen Euro wird es kosten, die 73 Jahre alte Enzbrücke abzureißen und in unmittelbarer Nachbarschaft ein neues Bauwerk zu errichten. Im Juni soll es losgehen. Anlieger und Autofahrer müssen sich auf eine Bauzeit von etwa anderthalb Jahren einstellen, allerdings wird es nur eine kurze Vollsperrungsphase geben.

Solche Phasen sind auch bei der aktuell teuersten Baumaßnahme des Landes in der Region Stuttgart geplant. Für 27 Millionen Euro entsteht ein Ersatzneubau für die 1954 gebaute Gumpenbachbrücke, über die die B 27 in Fahrtrichtung Stuttgart kurz hinter der Anschlussstelle Kornwestheim-Nord führt.

Im Regierungsbezirk Stuttgart sind in diesem Jahr rund 250 Baumaßnahmen vorgesehen. Wie viele davon verwirklicht werden können, so heißt es aus dem RP, hänge von den Mitteln ab, die im laufenden Jahr zur Verfügung stehen werden. Noch im März wisse man Genaueres.

Dass es noch Spielraum nach oben gäbe, macht indes Steffen Bilger deutlich, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium und Ludwigsburger CDU-Bundestagsabgeordnete. Baden-Württemberg habe als für die Planung zuständige Ebene für dieses Jahr im ganzen Land keinen einzigen Spatenstich bei einer Bundesstraße angemeldet. Bilger: „Da passiert in anderen Bundesländern viel mehr. Das ist sehr bedauerlich.“

Dabei sei die Erhaltung der Bundesstraßeninfrastruktur ein wichtiges Anliegen – und bei der Sanierung passiere im Land ja auch durchaus viel. Beim Neubau und Ausbau bestehe aber Nachholbedarf. Bilger: „Es war richtig, dass die Landesre-

gierung Jahr für Jahr zusätzliche Planstellen für die Straßenbauverwaltung geschaffen hat.“ Früher sei es vorgekommen, dass wegen mangelnder Planungsleistungen Bundesgelder nicht genutzt wurden und Millionensummen in andere Bundesländer geflossen seien. Bilger: „So etwas sollte sich nicht wiederholen.“

Das Bundesverkehrsministerium fordere schon seit Jahren vom Land ein Verkehrskonzept Region Stuttgart ein. Bilger betont: „Weder über die Filderauffahrt noch über den Nordostring oder andere Neubaumaßnahmen diskutieren zu wollen bedeutet, die Verkehrsprobleme in der Region zu ignorieren.“ In der Tat ist der Nordostring umstritten. Im vergangenen Jahr hat es dazu aber einen Fachdialog gegeben. Wie Bilger richtig feststellt, werden mit den Zuweisungen für Baumaßnahmen an Landes- und Bundesstraßen vor allem Instandsetzungen finanziert. Dazu zählen Fahrbahndeckenerneuerungen, Brückensanierungen, Radwegebau und der Ausbau

Bestattungen

am Donnerstag, 4. März

F=Feuerbestattungen im Krematorium, Obergeschoss; FK=Feuerbestattungen in der Kapelle oder Feierhalle, Erdgeschoss; UFK = Urnentrauerfeier in der Kapelle.

Bergrfriedhof: Manfred Weger, 80 J., S-Ost, 12 Uhr.

Friedhof Botnang: Karlheinz Burkhardt, 75 J., S-Botnang, 14 Uhr UFK.

Friedhof Zuffenhausen: Margarete Schiebel, 89 J., S-Feuerbach, 13 Uhr UFK untere Feierhalle.

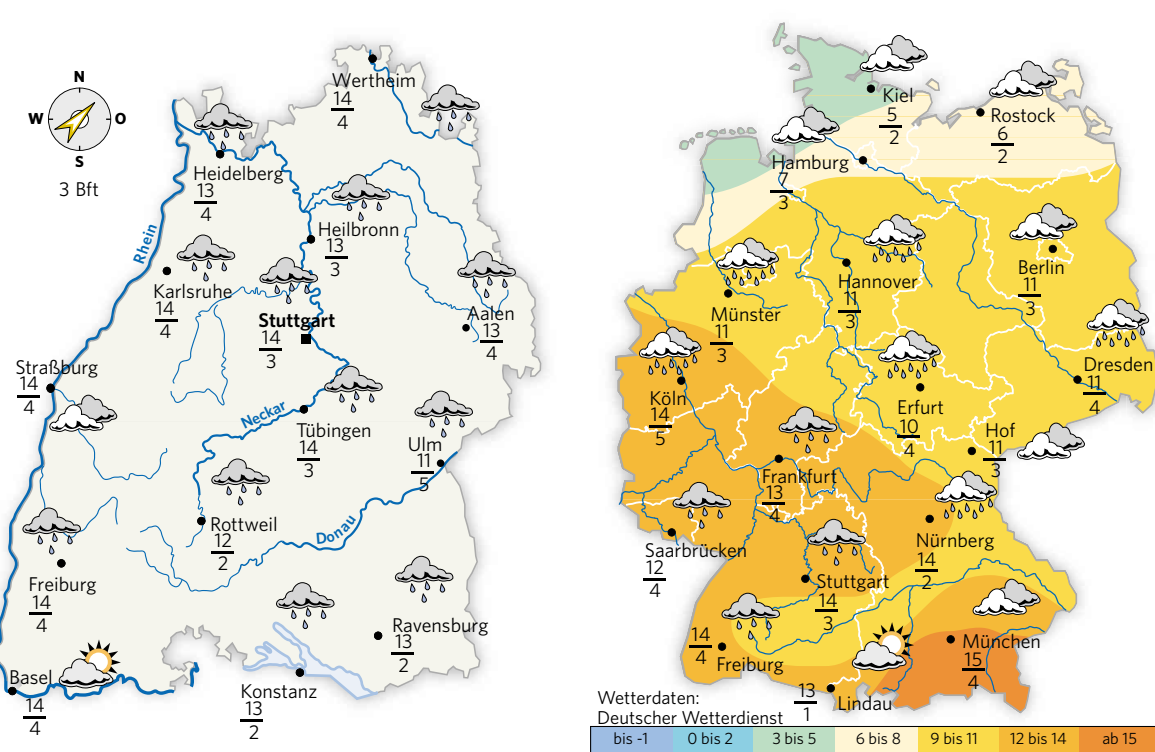
Friedhof Hedelfingen: Pasquale Pellegrino, 67 J., S-Wangen, 13 Uhr.

Friedhof Mühlhausen: Dagmar Reuter, 63 J., Möglingen, 11 Uhr UFK.

Friedhof Münster: Michael Breu, 85 J., Ludwigsburg, 13 Uhr UFK. Dieter Kaufmann, 84 J., S-Münster, 14 Uhr UFK.

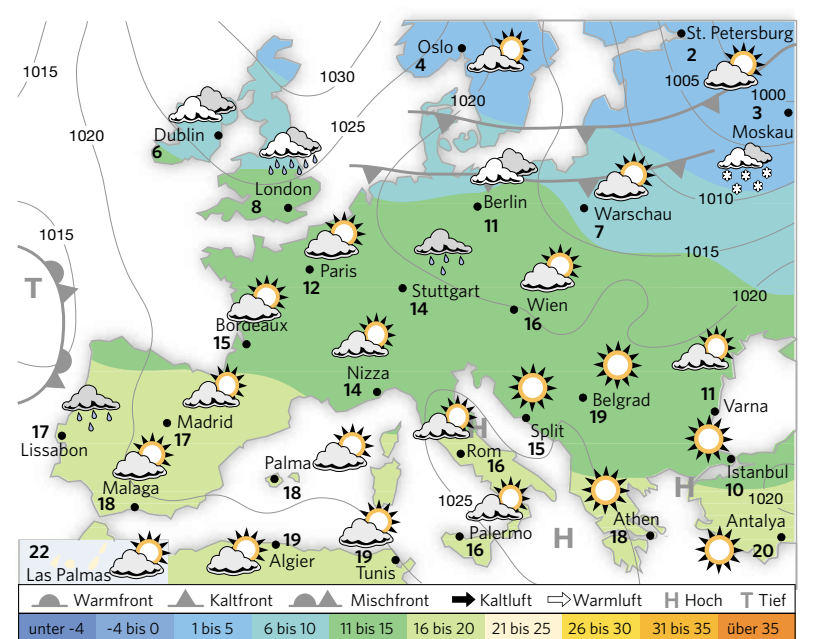
DAS WETTER

Der Regen nimmt zu und wird teils schauerartig, auch Gewitter // Die interaktive Wetterkarte und Prognose finden Sie auf www.stuttgarter-zeitung.de/wetter



DEUTSCHLAND	Heute	Morgen
Baden-Baden	14	Regen 9
Bremen	8	heiter 6
Dortmund	13	bedeckt 5
Feldberg	7	Nebel 1
Frankfurt/O.	11	heiter 5
Freudenstadt	10	Schnee 5
Garmisch	15	Regen 7
Kempten	14	Regen 8
Leipzig	11	Schnee 5
Lübeck	5	heiter 6
Oberstdorf	13	Regen 7
Passau	11	Regen 9
Rügen	4	heiter 4
Sylt	6	heiter 6
Wiesbaden	13	bedeckt 9
Zugspitze	-4	Schnee -7

WELT	Heute	Morgen
Amsterdam	7	heiter 7
Barcelona	17	heiter 16
Bozen	18	heiter 17
Brüssel	8	wolkig 6
Budapest	16	bedeckt 11
Delhi	32	sonnig 33
Florenz	16	wolkig 16
Havanna	31	heiter 27
Helsinki	3	sonnig -2
Heraklion	16	heiter 18
Hongkong	21	wolkig 24
Innsbruck	15	Regen 9
Johannesburg	27	heiter 28
Kairo	20	heiter 22
Kopenhagen	5	sonnig 6
Locarno	15	wolkig 15
Los Angeles	18	heiter 18
Madeira	21	heiter 19
Mailand	16	wolkig 16
Mallorca	18	wolkig 18
Marseille	16	bedeckt 16
Miami	31	heiter 25
New York	12	heiter 7
Peking	14	Schnee 10
Prag	14	Schnee 9
Rhodos	17	heiter 18
Rimini	14	wolkig 14
Rio de Janeiro	35	heiter 36
Salzburg	15	Regen 10
San Francisco	15	wolkig 16
Stockholm	5	heiter 2
Sydney	25	wolkig 22
Tel Aviv	16	heiter 20
Tokio	11	heiter 14
Tunis	19	wolkig 19
Venedig	12	wolkig 13
Verona	15	wolkig 14
Zürich	13	wolkig 9



Wetterlage: Tiefausläufer bringen vorübergehend kälteres Wetter.

Heute: Von Nordwesten gibt es zunehmend dichtere Wolken, am Vormittag vereinzelt etwas Regen. Ab Mittag häufiger und teils schauerartiger Regen, einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen. Maxima 10 bis 14 Grad. Teils mäßiger, böiger Südwestwind.

Aussichten: Morgen stark bewölkt, zeitweise Regen, im Bergland Schneeregen. Am Samstag viel Sonne, erst noch wolkig.

Biowetter: Die Kopfschmerz- und die Migräneanfälligkeit ist etwas erhöht. Sowohl bei zu hohem als auch bei zu niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Bei Bluthochdruck am Morgen und Abend größere Aktivitäten im Freien vermeiden!

Freitag 9/2
Samstag 7/-3
Sonntag 8/-5

WETTERREKORDE STUTTGART

Temperaturen am 4. März
Höchstwert: 20,5° C im Jahr 1998
Tiefstwert: -11,9° C im Jahr 1971

SONNE UND MOND
6:59 Uhr
18:12 Uhr
9:36 Uhr

MONDPHASEN
6.3. 13.3. 21.3. 28.3.

WERTE (Gestern)

Temperaturen Stuttgart-Rot			
Max. bis 16 Uhr	10,6		
Min. in der Nacht	3,3		
Niederschlag Stuttgart			
l/m² bis 14 Uhr	0,0		
Pegelstände			
Konstanz	340	Karlsruhe 480	
Stuttgart-Bad Cann.	52	Kaub 197	
Bernhausen	43	Gundelsheim 217	
Gärthausen	38		
Ludwigsburg	57		
Tübingen	55		
UMWELTDATEN (Gestern, 15 Uhr, Quelle:LUUV)			
(µg/m³)	Feinstaub	NO ₂	Ozon
Stuttgart Am Neckartor	81	61	-
Stuttgart-Bad Cann.	52	43	13
Bernhausen	43	35	12
Gärthausen	38	30	20
Ludwigsburg	57	49	13
Tübingen	55	41	13
Grenzwerte		Tagesmittel:	Stundensmittel:
		50	200
			180

REISEWETTER

Nord- und Ostseeküste: Häufig bedeckt, Sylt wolkig, 4 bis 6 Grad.

Alpensüdseite: Es wird sonnig bis heiter, Maxima 12 bis 17 Grad.

Österreich, Schweiz: Teils leicht bewölkt, teils auch heiter, Temperaturen 13 bis 17 Grad.

Südkandinavien: Oft heiter, in Dänemark stärker bewölkt, 4 bis 5 Grad.

Großbritannien, Irland: Es ist allgemein bedeckt, in Plymouth fällt Regen bei 6 bis 11 Grad.

Italien, Malta: Überall wird es heiter und trocken, auf Malta wolkig, Maxima 12 bis 16 Grad.

Spanien, Portugal: Es wird heiter bis wolkig, Lissabon Schauer, Maxima 17 bis 18 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Viel Sonne und nur wenige Wolken, es bleibt aber niederschlagsfrei, 10 bis 20 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Häufig Regen, teilweise gibt es Schauer bei 7 bis 13 Grad.

Südfrankreich: Heiter bis wolkig, Werte von 14 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: Freundlich, in Tel Aviv Regen, in Südygypen wolkenlos, 16 bis 22 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es wolkig, die Tageshöchstwerte liegen zwischen 17 und 18 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Es wird heiter oder wechselnd wolkig, trocken, Tageshöchstwerte 21 bis 23 Grad.

Tunesien, Marokko: Wolkig mit Sonnenschein, Djerba ist heiter, Höchstwerte 18 bis 22 Grad.

MEERESTEMPERATUREN

Nordsee	2 bis 6 Grad
Ostsee	1 bis 3 Grad
Westliches Mittelmeer	13 bis 16 Grad
Ostliches Mittelmeer	16 bis 19 Grad
Schwarzes Meer	7 bis 11 Grad
Kanarische Inseln	19 bis 20 Grad